

Abwesenheitspfleger  
Rechtsanwalt Dr. jur. Ernst Graef

Bankkonto: Bank der Deutschen Arbeit A.-G.  
Niederlassung Hamburg Kto. 7180

Hamburg 36, den 14. Februar 1942  
Neuerwall 26-28 II.  
Fernruf 34 72 62

*ga*

~~Sammel~~abwesenheitspflegschaft

~~für notleidende Exportgüter aus Dampfern der D.D.G. „Hansa“~~  
Juliusberger u.A.

~~Hanseatisches Oberlandesgericht: 5 OLG VIII 144/40~~

~~Reichsstelle~~ Amtsgericht Abtl. 113

Aktz.: 113 VIII J 846

Devisenstelle Hamburg: H 13/.....

Verkaufsliste Pos. Nr. ....

ex Dampfer: .....

- 1. Art der Ware: 1 Kiste, 1 Fahrrad
- 2. Menge und Gewicht: 62 kg
- 3. Art und Zahl der Verpackung: M.S. 6 - 7
- 4. Partiebezeichnung:  
(Signatur)
- 5. Herkunft der Ware: Deutschland. Jüdisches Umzugsgut  
(Ablader)
- 6. Bestimmungsort: England
- 7. Eigentümer: Fr. Margaretha Sabat c/o Mr. Fay Heronsgate  
England, Reel House
- 8. Wert der Ware: unbekannt
- 9. Verfügungsberechtigt: ~~D.D.G. „Hansa“ Agentur Hamburg G. m. b. H., Chlehaus A  
Pa. Ernst Russ, Hamburg 1, Monckeberg-  
strasse 7~~
- 10. Lagerort: ~~Katbetrieb der „Hansa“ Linie G. m. b. H., Sandtorquai 25  
Freihafen Schuppen 80~~ III Boden
- 11. Bemerkungen: Verbleib der Konnossemente unbekannt.  
(Verbleib der Konnossemente, Be- Lagerschein in Händen der Firma Ernst Russ.  
zahlung, Bevorschussung, Sonst.)

*Ernst Graef*  
Rechtsanwalt  
als Abwesenheitspfleger

Aktenzeichen: 53 HL 872/1944

Es wird gebeten, bei allen Eingaben das obige Aktenzeichen anzugeben.

### Antrag

auf Annahme von Wertpapieren, sonstigen Urkunden, Kostbarkeiten und anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln zur Hinterlegung bei dem Amtsgericht — Hinterlegungsstelle in **Hamburg**

Seitrand

<p>1. a) Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Hinterlegers b) Bei Hinterlegung durch einen Vertreter auch: Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Vertreters</p>	<p>Dr. jur. Ernst Graef, Rechtsanwalt, Hamburg 36, Neuerwall 26-28, als Abwesenheitspfleger für Margarethe Sabat Aktenszeichen des Amtsgerichts Hamburg: 113 VIII 846</p>
--	---

<p>2. a) Bezeichnung der Wertpapiere nach Zinsfuß, Gattung, Jahrgang, Reihe, Buchstaben, Nummer, Nennbetrag (in Ziffern und Buchstaben) und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen b) Genaue Bezeichnung der sonstigen Urkunden u. etwa angegebener Wertbetrag c) Bezeichnung der Kostbarkeiten nach Gattung, Stoff und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen sowie Wert (Schätzungswert) d) Bei Hinterlegung von anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln: Bezeichnung der Geldsorten und des Betrags (in Ziffern und Buchstaben)</p>	<p>Sparbuch-Nr. 80/182 992 der Hamburger Sparkasse von 1827, Hamburg, Adolphsplatz: lautend auf Namen Margarethe Sabat c/o Mister Fay, Horonsgate, Herz/Engl. Real House oder unbekannte Beteiligte. Abwesenheitspfleger Dr. jur. Ernst Graef, Hamburg 36, Neuerwall 26-28, gross: RM 31.11 (einunddreissig 11/100 Reichsm. mit Ausweiskarte Das Buch trägt den Sperrvermerk aus § 1909 BGB. und Devisensperrvermerk.</p>
--	---

<p>3. a) Bestimmte Angabe der Tatsachen, welche die Hinterlegung rechtfertigen, insbesondere Bezeichnung der Sache, der Behörde und des Aktenzeichens, wenn die Angelegenheit, in der hinterlegt wird, bei einer Behörde anhängig ist b) Bezeichnung der dem Antrag beigefügten Schriftstücke</p>	<p>Die Hinterlegung erfolgt gemäss § 372 BGB. zum Zwecke der Aufhebung der Pflegschaft.</p>
---	---

<p>4. Bezeichnung der Personen, die als Empfangsberechtigte für die hinterlegten Gegenstände in Betracht kommen, nach Namen, Vornamen, Beruf und Wohnung</p>	<p>Margarethe Sabat c/o. Mister Fay, Horonsgate, Herz/Engl. Real House, oder sonstiger legitimer Beteiligter auf Grund des Konnossements Umzugsgut ex Dampfer "Nerissa" Partiebezeichnung: M.S. 6 - 7 (1 Kiste, 1 Fahrrad)</p>
--	--

Falls zur Befreiung des Schuldners von seiner Verbindlichkeit hinterlegt wird:

- 5. a) Angabe, warum der Schuldner seine Verbindlichkeit nicht oder nicht mit Sicherheit erfüllen kann
- b) Angabe der etwaigen Gegenleistung des in Spalte 4 bezeichneten empfangsberechtigten Gläubigers
- c) Angabe, ob auf das Recht zur Rücknahme verzichtet wird

Die Anmeldung als Feindvermögen ist erfolgt.  
Aktenzeichen des Finanzamtes:

Oberfinanzpräsident Berlin, Brandenburg  
- Außenstelle -  
Berlin C 2, Neue Königstr. 61-74,  
P I K.F.V. 55633

Es wird verzichtet.

Hamburg, den 26. Juli 1944.

*M. Müller*  
(Unterschrift)

### Annahmeanordnung

1. Die vorseitig bezeichneten Gegenstände sind — als neue Masse — zu der im Werthinterlegungsbuch unter lfd. Nr. \_\_\_\_\_ des Rechnungsjahrs \_\_\_\_\_ verzeichneten Masse — \_\_\_\_\_ als Hinterlegung anzunehmen.

Der Antragsteller ist aufgefordert worden, die Gegenstände bis zum 8. 8. 44 einzuliefern. Wird nicht innerhalb der Frist eingeliefert, so ist die Annahmeanordnung an die Hinterlegungsstelle zurückzugeben.

2. **Vor Abgabe an die Kasse:** Nachricht dem Antragsteller — Frist zur Einlieferung bis 8. 8. 44

Hamburg, den 28. Juli 1944

Amtsgericht — Hinterlegungsstelle

*[Name]* Justizinspektor  
(Name, Amtsbezeichnung)

Die vorseitig bezeichneten Gegenstände sind — heute — am 28. 7. 44 als Werthinterlegung eingeliefert.

Gebucht: EWH. Nr. 476/44 WHB. Nr. 476/44

Hamburg, den 2. Aug. 1944



**Gerichtskasse Hamburg**

*Präsident*  
Kassenleiter — Kassier

*[Signature]*  
Buchhalter

# WILHELM WEHLING

Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

HAMBURG, NEUER WALL 103  
GRINDELHOF 19

Fernruf 34 68 77, nach Geschäftsschluß 44 48 22

Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Postscheckkonto 103 13

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Ernst Graef.

Hamburg. 36.

Neuerwall. 26-28

Abrechnung über : M.S. 6-7. 1.Kiste, 1.Fahrrad  
62.kg.  
Fräulein Marga Rethé Sabat, c.o. Mister Fay.  
Heronsgate, Herz./England, Real House.

Die Versteigerung hat stattgefunden am 13. April 1942.

Versteigerungserlös:	MK:	200.50
5% Provision	MK: 10.-	
Packergebühr	" 1.-	
Versicherungsgebühr 2%	" -. 40	11.40

MK: 189.10

In Worten: Einhundertneinundachtzig auch 10/100  
Der Betrag wird Ihnen auf Ihr Bankkonto der Deutschen-Arbeit A.G.  
überwiesen.

Hamburg, den 30. April 1942

Wilhelm Wehling

vereidigter u. öffentl. bestellter Versteigerer

*Wilhelm Wehling*

# WILHELM WEHLING

eidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

HAMBURG, NEUER WALL 103  
GRINDELHOF 19

Fernruf 34 6877, nach Geschäftsschluß 44 48 22

Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg

Postscheckkonto 103 13

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Ernst G r a e f,

H a m b u r g 36

Neuerwall 26 - 28

## A b r e c h n u n g

über: M.S. 6.-7. 1 Kiste, 1 Fahrrad, 62 kg  
Fräulein Marga R e t h e S a b a t, c.o. Mister Fay,  
Heronsgate, Herz/England, Real House

### Auszug aus dem Protokoll

229.	1 Schreibmaschine	RM	160.	--
230.	1 Damen-Fahrrad		40.	--
231.	1 kleine Kiste		0.	50

Versteigerungserlös: RM 200. 50

in Worten: Zweihundert 50/100 Reichsmark

**Wilhelm Wehling**

vereidigter u. öffentl. bestellter Versteigerer

*Wilhelm Wehling*

b) Transportversicherung 3% auf RM

c) Police und Steuer lt. Anlage

Zur Einf.Zollanmeldg. Nr. 6626 vom 31. März 1942  
über 1 Kiste u. 1 Fahrrad (M.S.6 u.7) Umzugsgut  
des jüdischen Auswanderers Margarete Sabat, Berlin,  
veräußert durch den Versteigerer Wilhelm Wehling, Hamburg

Gemäß Erlaß des Herrn R.d.T. vom 23.6.1941 Z 2401 -  
1588 II habe ich die Abgaben obiger Sendung auf 15 v.H.  
des Versteigerungs-Brutto-Erlöses ermäßigt.

Lt.Versteigerungsprotokoll betrug der Versteigerungs-  
Brutto-Erlös RM 200.50.

Demnach sind an Zoll ..... RM 30.05

An Umsatzausgleichsteuer (2%  
vom Bruttoerlös einschl.Zoll) ..... RM 4.-

zusammen: RM 34.05

an Abgaben zu entrichten.

Ich bitte um Einsendung des Betrages von RM 34.05  
in Worten Vierunddreissig 05/100 RM per Bank bez. am 11.5.42  
an die Zollkasse des Zollamts Meyerstraße-Nord, Hamburg bis zum  
21. Mai 1942 ( Postscheckkonto Nr. Hmb. 38099  
Reichsbankgirokonto Nr. Hmb. 1218 ).

An die Abwesenheitspflegschaften  
zu Hd. von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graef,

34.05  
29.25  
403.90  
289.80  
136.30  
893.80

H a m b u r g 36  
-----  
Neuerwall 26 - 28

- b) Transportversicherung  $\frac{3}{4}$  ‰ auf RM. .... = " .
- c) Police und Steuer lt. Auslage ..... = " .

Stamp: 1942 MAI 31

Übertrag . . . RM 64.-

Ulrich Rieck & Söhne.,  
Hamburg 1  
Messberghof VI St.

Hamburg, den 14.5.1942.

Firma Wilhelm Wehling.,

HAMBURG

Aktenzeichen:

log 3723

# RECHNUNG

für Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Hamburg  
für Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg Abteilung 5.

## Betr. Versteigerung von Umzugsgut

gemäß Beschlagnahmeverfügung Gestapo, Tgb.-Nr. vom

Eigentümer: Fräulein Margarete S a b a t, L o n d o n

Sendung: M.S. 6/7 1 Kiste  
1 Fahrrad gebr. Umzugsgut 62.-

angeliefert am 25.3.42. lt. Ablieferschein Nr. 2450

### A. Vorkosten

1. Restforderung des Inlandspediteurs:

Firma Wilhelm Grassow, Berlin-Reinickendorf-Ost  
lt. Anlage 64.-

2. Inkassoprovision gemäß Tf. U 3, Zf. I/2 %

3. Restlagerkosten vom bis

a) Lagergeld R.M.

b) Lagerversicherung R.M. gemäß B/3 "

4. Umlagerungskosten infolge behördlicher Sicherungsmaßnahmen

von nach

a) Transportkosten kg zu = R.M.

b) Transportversicherung 3/4 0/00 auf R.M. = "

c) Police und Steuer lt. Auslage = "

Übertrag R.M. 64.- ✓

W. Rieck & Söhne.  
 Hamburg 1.  
 Sberghof VI Stock

zur Rechnung an Firma

Wilhelm Wehling

**B. Transport- und Speditionskosten**

	RM	
Übertrag	64.	- ✓
1. Absetzen vom Lager bzw. Kaischuppen lt. Auslage	-	30 ✓
2. Zollabfertigung gemäß Tf. U 3, Zf. II/2 bzw. III/2	7.	50 ✓
a) Zollbefund-Beschaffung		RM
b) Zollfreischreibung	5.	- ✓
3. Transportkosten zum Auktionslokal gemäß anliegender Rechnung	4.	- ✓
4. Transportmittelunfall-Versicherung gemäß Tf. U 3:		
a) Versicherung einschl. Besorgung für	RM	RM
b) Police und Steuer lt. Auslage		"
5. Speditionsprovision gemäß Tf. U 3, Zf. II/3 bzw. III/3	6.	- ✓
zu <del>1.50</del> RM. je 100 kg		
6. Schlußabwicklung, Überwachung und Korrespondenz für 33 Monate	15.	- ✓
gemäß Tf. U 3, Zf. II/4 bzw. III/4 zu 2.50 RM. je 100 kg		
7. Deused-Vermittlungsgebühr:		
a) 5% auf		RM gemäß B/3 ✓
b) Rechnungsprüfung	3.	- ✓

Geprüft  
 Deutsche Spedition G. m. b. H., Berlin,  
 Zweigniederlegung Hamburg

RM 105. 00 ✓

zur gefl. Vergütung

Anlage(n):

Anlage: 1 Ablieferbescheinigung  
 I gndmch J. 2. R  
 Zahlbar innerhalb von 5 Tagen

4. Mai 1946

# WILHELM GRASSOW

Gegründet 1858

Internat. Spedition  
Autotransporte  
Mitglied der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei

Möbeltransport  
Schwerfuhrwerk

Sammelladung  
Lagerung

Postscheck-Konto:  
Berlin Nr. 9747

Bank: Deutsche Bank, Depositen-Kasse X,  
Berlin N 65, Reinickendorfer Straße 2

Fernsprecher: Sammelruf 49 09 17  
Nachtruf 49 09 97

6/B.

Berlin-Reinickendorf-Ost, den 1.5. 1942  
Markstraße 10-11

Rechnung für Fa. Ulrich Rieck & Söhne, Hamburg-1, Messberghof

Betr.: Sendung 2 Kolli gebr. Umzugsgut, 63 kg,  
gez.: M.S. 6-7 für Margarete Sabat,  
Ihre Nr. Engl. 3723.

An .....

Kailagergelder, Lagergelder, Spesen in  
Hamburg einschl. Vorlageprovision,  
Porti und Verwaltungskosten Septem-  
ber 1939 bis April 1942

RM 64.-- ✓

*Engl. 3723*  
*hr*

Zur Zahlung angewiesen



Sämtliche Aufträge werden auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) — Fassung vom November 1930 —, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. 12. 39. für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. 1. 40. und Nr. 9 vom 11. 1. 40.), sowie der Bedingungen der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei, Fachgruppe Möbeltransport, ausgeführt. Gerichtsstand Berlin.

Anlage: 1 Ablieferbescheinigung Nr. ....

2450

RM 4.-- ✓  
zur gefl. Vergütung  
**Geprüft**  
Deutsche Spedition G m b H, Berlin  
Zweigniederlassung Hamburg  
*Mes*

Zahlbar innerhalb von 5 Tagen

auf Bankkonto: .....

Postscheckkonto: .....



# Ablieferbescheinigung Nr. 2457

5  
Spediteur

für den Spediteur  
mit / ohne \* Begleitsendung laut besonderer Ablieferbescheinigung.

Der unterzeichnete Auktionator bestätigt hiermit, die nachstehend unter A. genannte Sendung ordnungsgemäß empfangen zu haben. Er erkennt an, sich von der vollständigen Entladung des Möbelkoffers überzeugt zu haben. Unregelmäßigkeiten lagen nicht vor - Unregelmäßigkeiten siehe Rückseite.

Hamburg, den 26. März 1942

ULRICH RIECK & SOHNE  
Zweigniederlassung Hamburg

Stempel und Unterschrift des Auktionators

Betr.: Aktenzeichen: a) des Speditors

b) der Gestapo

Name des Eigentümers:

## A. 1 Stück Möbellift: \*

Signatur / Nr.:

Sendung: \*

Gesamtkollizahl: 2 Maße: Gewicht: 62 kg

Abzunehmen am: Uhr: Lagerort: Hamburg

Anzuliefern an: (Name des Auktionators)

Straße: Lokal:

B. Die zur Sendung gehörende nachstehend genannte Begleitsendung wird nach Empfang ordnungsgemäß behandelt.

Vom Möbelspediteur auszufüllen

### Bemerkungen

der Möbelspeditionsfirma:

Max Louwien

25. März 1942

Der leere Möbelkoffer\* wurde abgestellt auf Standplatz

Sonstige Bemerkungen:

\* Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempel und Unterschrift des Möbelspediteurs

Firma:

**Max Louwien**  
Abtransport u. Spedition  
HAMBURG 35  
Hafenstr. 5, Tel. 26 92 53

Hamburg, den 15.4.42.

An Speditionsfirma

Ulrich Rieck & Söhne

HAMBURG

# RECHNUNG

betr.: Abtransport von Auktionsgut.

Ihr Zeichen: ..... Staatsverwaltung der Hansestadt Hbg  
Aktenzeichen Gestapo

Ihr Anlieferauftrag Nr. **2450** vom 26.3.

Eigentümer: .....

Sendung: ..... = ..... Meter **62** kg

von Lagerort **Santorkai** nach **Neuerwall**

für Auktionator: **Wilhelm Wehling**

Gemäß Tarif U/2 - Abtransport

1. Abfuhr und Anlieferung ..... Meter **62** kg

2. Schnee- u. Eiszuschläge am ..... auf ..... RM %

3. Schwergewichtszuschlag:

..... Stück ..... RM

..... " ..... "

..... " ..... "

4. Metergeld ..... Meter .....

5. Rücktransport des Leerlifts einschl. Absetzen .....

6. Lagermiete für Leerlift für den 1. Monat .....

RM

4.-- ✓

RM

4.-- ✓

zur gefl. Vergütung

**Geprüft**

Anlage: 1 Ablieferbescheinigung Nr. **2450**

Deutsche Spedition G m b H., Berlin,  
Zweigniederlassung Hamburg

Zahlbar innerhalb von 5 Tagen

auf Bankkonto: **Dresdner Bank Borgfelde 30918**

Postscheckkonto: .....

# WILHELM WEHLING

Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

HAMBURG, NEUER WALL 103  
GRINDELHOF 19

Fernruf 34 68 77, nach Geschäftsschluß 44 48 22  
Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
Postscheckkonto 103 13

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Ernst Graef.

Hamburg. 36.

Neuerwall. 26-28

Abrechnung über : M.S. 6-7. 1.Kiste, 1.Fahrrad  
62.kg.  
Fräulein Marga Rethé Sabat, c.o. Mister Fay.  
Heronsgate, Herz./England, Real House.

Die Versteigerung hat stattgefunden am 13. April 1942.

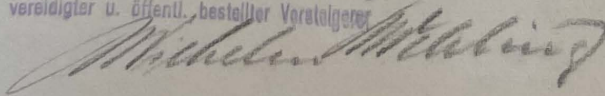
Versteigerungserlös:	MK:	200.50
5% Provision	MK: 10.-	
Packergebühr	" 1.-	
Versicherungsgebühr 2%	" -. 40	11.40
	MK:	189.10

In Worten: Einhundertneunundachtzig auch 10/100  
Der Betrag wird Ihnen auf Ihr Bankkonto der Deutschen-Arbeit A.G.  
überwiesen.

Hamburg, den 30. April 1942

Wilhelm Wehling

vereidigter u. öffentl. bestellter Versteigerer



# WILHELM WEHLING

Rechtidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

HAMBURG, NEUER WALL 103  
GRINDELHOF 19

Fernruf 34 68 77, nach Geschäftsschluß 44 48 22  
Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
Postscheckkonto 103 13

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Ernst Graef,

Hamburg 36

Neuerwall 26 - 28

## Abrechnung

über: M.S. 6.-7. 1 Kiste, 1 Fahrrad, 62 kg  
Fräulein Marga Rethe Sabat, c.o. Mister Fay,  
Heronsgate, Herz/England, Real House

### Auszug aus dem Protokoll

- 229. 1 Schreibmaschine
- 230. 1 Damen-Fahrrad
- 231. 1 kleine Kiste

RM	160.	--
	40.	--
	0.	50

Versteigerungserlös: RM 200. 50

in Worten: Zweihundert 50/100 Reichsmark

Wilhelm Wehling

vereidigter u. öffentl. bestellter Versteigerer

*Wilhelm Wehling*